



Geschäftsführung Wirtschaftsausschuss

Herr Müller

Telefon: (0221) 221-23717

Fax: (0221) 221-26686

E-Mail: Michael.Mueller6@stadt-koeln.de

Datum: 05.01.2015

Niederschrift

über die **3. Sitzung des Wirtschaftsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 25.11.2014, 17:01 Uhr bis 18:28 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Malik Karaman	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Jörg van Geffen	SPD
Herr Florian Braun	CDU
Herr Dr. Martin Schoser	CDU
Frau Ira Sommer	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Frau Claudia Klein	FDP

Beratende Mitglieder

Herr Sven Tritschler	AfD
Frau Claudia Mewaldt	KLuST e.V.
Herr Dr. Hermann Hollmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Hermann Jutkeit	auf Vorschlag der SPD
Herr Markus Sterzl	auf Vorschlag der SPD
Frau Claudia Heithorst	auf Vorschlag der CDU
Herr Nicolai Lucks	auf Vorschlag der CDU
Herr Thomas Tewes	auf Vorschlag der CDU
Herr Wolfgang Jehle	auf Vorschlag der Grünen
Herr Dr. Gerhard Kock	auf Vorschlag der Grünen

Herr Rainer Schäfer	auf Vorschlag der Grünen
Herr Wolfgang Lindweiler	auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Thorsten Rensing	auf Vorschlag der FDP

Verwaltung

Frau Beigeordnete Ute Berg

Schriftführer

Herr Michael Müller

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Witich Roßmann auf Vorschlag der SPD

Frau dos Santos Herrmann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie verpflichtet vor Eintritt in die Tagesordnung die sachkundigen Einwohner, Frau Claudia Mewaldt und Herrn Dr. Hermann Hollmann.

Sie verweist auf die vorliegende aktualisierte Tagesordnung und schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 3.1, 4.1, 4.1.1 und 4.2 zusammen zu behandeln.

Der Ausschuss ist mit folgender Tagesordnung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

1.1 Präsentation "Büro Wirtschaft für Mülheim" durch Herrn Dr. Michael Rosenbaum (Projektleiter)

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3.1 "Vergabep Praxis der Stadt Köln" - Absehen von der Beschränkten Ausschreibung
Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.10.2014
AN/1373/2014
3161/2014

- 3.2 Sachstand Breslauer Platz
Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
aus der Sitzung vom 23.10.2014
3365/2014

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

- 4.1 Vergabep Praxis: Beschränkte Ausschreibungen
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 29.10.2014
AN/1485/2014

- 4.1.1 Antwort der Verwaltung
3300/2014

- 4.2 Vergabep Praxis der Stadt Köln
Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.11.2014
AN/1621/2014

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

- 6.1 195. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk
Arbeitstitel: Wiersbergstraße in Köln-Kalk
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
2584/2014

7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

- 7.1 Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftsstandort Köln
3228/2014

- 7.2 Zwischennutzungskonzept für Immobilienleerstände und Brachen in Köln
3501/2014

- 8 Marktwesen**
- 9 "koeln.de"**
- 10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln**
- 11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation**
- 12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung**
 - 12.1 Quartalsbericht für das III. Quartal 2014 des Programms "Win-Win für Köln"
3378/2014
 - 12.2 Fortführung der Trägerschaft für die Regionalagentur Region Köln durch die
Stadt Köln für den Zeitraum 01.01.- 31.12.2015
2183/2014
- 13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss
vom 31.01.2002)**
- 14 Mitteilungen**
 - 14.1 Business-Forum China
3110/2014
 - 14.2 Chinafest 2014 "Der Drache tanzt in Köln"
3249/2014
 - 14.3 Präsentation des Immobilienstandortes Köln auf der Expo Real 2014
3313/2014
 - 14.4 Musicaltheater im Staatenhaus
3490/2014
 - 14.5 Der 1. "Türkei-Herbst" in Köln
3486/2014
 - 14.6 Musical Dome, 8. Änderungsvertrag
3306/2014
- 15 Allgemeine Beschlussvorlagen**
 - 15.1 'Interkulturelles Maßnahmenprogramm - Maßnahmenempfehlungen der Ex-
pertengruppen und des Integrationsrates'
2225/2014
- 16 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Präsentation, anschließend Meinungsaustausch

1.1 Präsentation "Büro Wirtschaft für Mülheim" durch Herrn Dr. Michael Rosenbaum (Projektleiter)

Herr Dr. Rosenbaum stellt das „Büro Wirtschaft für Mülheim“ vor, das im Rahmen des Integrierten Handlungsprogramms „MÜLHEIM 2020“ sei dieses Büro eingerichtet worden ist. Die Leitziele seien: Stärkung der Unternehmerschaft vor Ort und Initiierung, Koordination und Moderation des Prozesses zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes. Die vielfältigen Aktivitäten des Büros haben rund 90% der ansässigen Unternehmen erreicht und zu messbaren Ergebnissen geführt. So wurden 21 Ausbildungsplätze und 42 Arbeitsplätze geschaffen.

Die Folien seines Vortrages sind als **Anlage 1** beigefügt. Im Anschluss an den Vortrag wurde der Imagefilm „Mülheimer Wirtschaft“ gezeigt.

Frau Beigeordnete Berg berichtet, dass eine Verlängerung der Maßnahme um weitere 25 Monate beschlossen wurde, um Nachhaltigkeit zu erreichen. Die erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 156.000 EUR werden bereitgestellt. Schwerpunkte der Arbeit des Büros seien die Fortführung des niederschweligen Angebotes an Beratungsleistungen und die Unterstützung der Interessen-gemeinschaften.

Herr Frank fragt, welche konkreten Inhalte in Zukunft im Mittelpunkt stehen. Er wünsche eine schriftliche Antwort.

Frau Beigeordnete Berg sagt diese zu. Herr Dr. Rosenbaum weist darauf hin, dass bei den weiteren Aktivitäten auf die guten Vorarbeiten der ersten Förderperiode aufgebaut werden könne.

Herr Lindweiler fragt, ob spezielle Angebote zur Einrichtung von Ausbildungsplätzen in ethnischen Unternehmen gemacht werden und ob weiterhin versucht werde, auch Projekte der Sozialen Ökonomie zu realisieren.

Herr Dr. Rosenbaum erklärt, dass in Bezug auf die Akquise von Ausbildungsplätzen alle Unternehmen in Mülheim besucht wurden. Das Beratungsangebot des Büros stehe für alle Interessierten offen.

2 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

3 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

3.1 "Vergabep Praxis der Stadt Köln" - Absehen von der Beschränkten Ausschreibung

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.10.2014

AN/1373/2014

3161/2014

Die Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion lag in der letzten Sitzung als Tischvorlage vor und wurde vertagt. Dieser Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit TOP 4.1, 4.1.1 und 4.2 behandelt.

Herr Frank betont die Bedeutung dieses Themas für die regionale Wirtschaftsförderung. Daher müssten die versprochenen Daten aus den Auswertungen bei der nächsten Sitzung vorliegen. Er verweist zudem auf die vierte Frage aus der Anfrage seiner Fraktion vom 29.10.2014 („Welche Gebietskörperschaften der Region Köln/Bonn führen beschränkte Ausschreibungen durch?“), deren Beantwortung für die Beurteilung dieser Problematik von besonderer Bedeutung sei. Es sei nicht ausreichend, nur die Regelungen der Kreise zu betrachten, weil diese nur wenige Vergaben durchführen. Daher müsse die in Anlage1 (TOP 4.1.1) aufgeführte Tabelle um Daten zu den Umlandgemeinden ergänzt werden.

Herr Dr. Strahl fragt nach den Gründen für die Änderungen und sagt, die Politik habe die Tragweite der neuen Regelungen unterschätzt. Er bemängelt, dass die Änderungen ohne Beteiligung des Wirtschaftsausschusses getroffen wurden. Dies müsse in künftigen Fällen sichergestellt sein.

Herr Lucks kritisiert, dass die Änderungen nicht vorab mit Vertretern des Handwerks besprochen wurden. Sogar in den Besprechungen der Clearingstelle von Handwerk und Verwaltung sei dazu keine Information erfolgt. Er halte dies für einen Vertrauensbruch.

Frau Honrath (Zentrales Vergabeamt) erläutert, dass die Änderung der Wertgrenzen und Vergabevorgaben zur Beschleunigung der Vergaben, der Verschlinkung des Vergabeprozesses und der Erhöhung der Anzahl der Angebote dienen solle. Eine Benachteiligung regionaler Anbieter bei der Durchführung öffentlicher Ausschreibungen sei nicht gegeben. Sie stellt klar, dass das Wertgrenzenkonzept in der Clearingstelle thematisiert worden sei und verweist auf die entsprechenden Niederschriften. Für die geforderte Auswertung erfolge zurzeit eine Abfrage bei den Dezernaten.

Frau Beigeordnete Berg betont, dass ihr sehr an der Aufrechterhaltung des Kommunikationsprozesses mit der Handwerkskammer gelegen sei, auch wenn die formale Zuständigkeit für das Thema „Vergabe“ beim Stadtdirektor liege.

Frau dos Santos Herrmann betont den Willen der Politik, die Interessen der hiesigen Unternehmen mit der Rechtslage in Einklang zu bringen. Sie schlägt vor, die vorliegenden Antworten auf die Anfragen der SPD-Fraktion (TOP 3.1) und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (TOP 4.1.1) auf die nächste Sitzung zu vertagen und bittet die Verwaltung um die geforderten Ergänzungen.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

3.2 Sachstand Breslauer Platz Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen aus der Sitzung vom 23.10.2014 3365/2014

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Beantwortung zur Kenntnis.

4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung

4.1 Vergabep Praxis: Beschränkte Ausschreibungen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 29.10.2014 AN/1485/2014

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Kenntnis.

4.1.1 Antwort der Verwaltung 3300/2014

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

4.2 Vergabep Praxis der Stadt Köln Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.11.2014 AN/1621/2014

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Anfrage der CDU-Fraktion zur Kenntnis.

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

6 Beteiligung des Wirtschaftsausschusses an wirtschaftsrelevanten Planungen

6.1 195. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk Arbeitstitel: Wiersbergstraße in Köln-Kalk hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss 2584/2014

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Herr Frank fragt, warum das gesamte Gebiet in GE umgewandelt werde. Damit werde eine industrielle Nutzung ausgeschlossen, wenn die Firma MBE ihre Produktion vor Ort einmal aufgeben sollte.

Herr Efferz (Stadtplanungsamt) erläutert, der Flächennutzungsplan werde im Parallelverfahren zum Bebauungsplan geändert. Letzterer müsse sich vor allem mit den Schutzansprüchen auseinandersetzen, die aus den herangerückten Wohnbebauungen der neueren Zeit erwachsen seien. Sie umgeben U-förmig von der Rolshover Straße / Ottmar-Pohl-Platz über die Kantstraße bis zum östlichen Bogen an der Wiersbergstraße den gewerblich-industriellen Standort der MBE Cologne Engineering GmbH (Maschinenbau) an der Dillenburger Straße. Im vorliegenden Lärmgutachten wurde festgestellt, dass Art und Betriebsweise von MBE keine Störungen befürchten lasse, die die Gebietsverträglichkeit für die Zukunft in Frage stelle. Im Bebauungsplan werde durch die Zonierung des Gewerbegebietes nach Abstandsklassen und eine

Lärmkontingentierung sichergestellt, dass neue gewerbliche Nutzungen angesiedelt werden können, ohne dass an den nächstgelegenen schutzwürdigen Nutzungen (Schule, Wohnen) die Richtwerte überschritten werden. Der Flächennutzungsplan übernehme in seinen Darstellungen diese Notwendigkeiten der Nutzungsverteilung.

Herr Lindweiler fragt, welcher Flächenanteil zurzeit auf industrielle Nutzung entfalle.

Herr Efferz (Stadtplanungsamt) erläutert, dass außer der Firma MBE im betroffenen Gebiet nur nicht-störende Gewerbebetriebe angesiedelt seien.

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, im Parallelverfahren zum Bebauungsplan 70449/09 mit gleichnamigem Titel Industrie- und Gewerbeflächen teilweise in Grün- und Gemeinbedarfsfläche umzuwandeln;
2. auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu verzichten, da die Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan bereits stattgefunden hat;
3. die 195. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk – Arbeitstitel: Wiersbergstraße in Köln-Kalk – gemäß § 3 Absatz 2 BauGB mit der gemäß § 5 BauGB als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Begründung und Umweltbericht offenzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7 Unterrichtung des Wirtschaftsausschusses über wirtschaftsrelevante Angelegenheiten

7.1 Gewerbliche Aktivitäten am Wirtschaftsstandort Köln 3228/2014

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Zwischennutzungskonzept für Immobilienleerstände und Brachen in Köln 3501/2014

Dem Ausschuss liegt die Mitteilung der Verwaltung als Tischvorlage vor.

Herr Pöttgen bittet, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen, weil seine Fraktion noch Beratungsbedarf habe.

Der Ausschuss ist damit einverstanden.

8 Marktwesen

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

9 "koeln.de"

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

10 Medien- und Internetwirtschaft in Köln

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

11 Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

12 Beschäftigungsförderung / Arbeitsmarktförderung

12.1 Quartalsbericht für das III. Quartal 2014 des Programms "Win-Win für Köln" 3378/2014

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Frau Klein fragt, wie die Win-Win-Projekte ausgewählt werden.

Frau Beigeordnete Berg erläutert, dass es sich um denkmalgeschützte Gebäude im Besitz der Stadt Köln handele, die unter Einbeziehung der Träger des zweiten Arbeitsmarktes saniert werden. Sie kündigt für die kommende Sitzung eine Präsentation zum Win-Win-Programm an.

12.2 Fortführung der Trägerschaft für die Regionalagentur Region Köln durch die Stadt Köln für den Zeitraum 01.01.- 31.12.2015 2183/2014

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Beschlussvorlage der Verwaltung vor.

Frau dos Santos Herrmann stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt, vorbehaltlich einer Förderung durch das Land NRW, die Fortführung der „Regionalagentur Region Köln“ unter der Trägerschaft der Stadt Köln für den Zeitraum 01.01. - 31.12.2015.

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der ESF-kofinanzierten Landesarbeitspolitik sowie aus Eigenmitteln der beteiligten Kreise und der Stadt Köln.

Die entsprechenden Aufwendungen sind in den Teilplanzeilen 11 (Personalaufwendungen), 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und 16 (sonstige ordentl.

Aufwendungen), die entsprechenden Erträge in den Teilplanzeilen 2 (Zuwendungen und allg. Umlagen) und 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen) des Teilergebnisplanes 1501 - Wirtschaft und Tourismus - des Haushaltsplanes 2015 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

13 Förderung und Sicherung des Industriestandortes Köln (Ratsbeschluss vom 31.01.2002)

Es liegen weder Beschlussvorlagen noch Mitteilungen vor.

14 Mitteilungen

**14.1 Business-Forum China
3110/2014**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**14.2 Chinafest 2014 "Der Drache tanzt in Köln"
3249/2014**

Der Ausschuss nimmt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**14.3 Präsentation des Immobilienstandortes Köln auf der Expo Real 2014
3313/2014**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Herr Jutkeit lobt die Verwaltung für perfekte Organisation und Erscheinungsbild des Messeauftritts der Stadt, durch den eine gute Werbewirksamkeit für den Standort erreicht worden sei.

**14.4 Musicaltheater im Staatenhaus
3490/2014**

Dem Ausschuss liegt die umgedruckte Mitteilung der Verwaltung vor.

Frau Beigeordnete Berg weist darauf hin, dass die Betreiber hohe Investitionen tätigen werden. Die Errichtung eines Musicaltheaters im Staatenhaus werde sich sehr positiv auf den Tourismus und damit auch auf den Wirtschaftsstandort Köln auswirken.

**14.5 Der 1. "Türkei-Herbst" in Köln
3486/2014**

Der Ausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis. Zusätzlich wurde die Broschüre zu den Veranstaltungen als Tischvorlage verteilt.

14.6 Musical Dome, 8. Änderungsvertrag 3306/2014

Dem Ausschuss liegt die Mitteilung der Verwaltung als Tischvorlage vor.

Herr Frank fragt, ob nunmehr gesichert sei, dass das Musicalzelt 2017 abgetragen werde.

Frau Beigeordnete Berg bestätigt, dass die Verwaltung in dem aktuellen Gestattungsvertrag das Enddatum 31.01.2017 fixiert habe.

15 Allgemeine Beschlussvorlagen

15.1 'Interkulturelles Maßnahmenprogramm - Maßnahmenempfehlungen der Expertengruppen und des Integrationsrates' 2225/2014

Dem Ausschuss liegt die Beschlussvorlage als Sammelumdruck vor. Als Tischvorlage liegt zudem ein Auszug aus dem Beschlussprotokoll zur Sitzung des Integrationsrates vom 24.11.2014 vor.

Frau dos Santos Herrmann erläutert, dass ein Beschluss über diese Vorlage möglich sei, obwohl zur Sitzung des Integrationsrates zwei Änderungsanträge vorgelegt wurden. Diese seien vom Integrationsrat in seiner Sitzung am 24.11.2014 zurückgestellt worden. Sie betreffen inhaltlich zudem keine der Zuständigkeit des Wirtschaftsausschusses zugeordneten Maßnahmen.

Herr Frank befürwortet ein positives Votum des Ausschusses zu den vorgeschlagenen Maßnahmen.

Frau Sommer schließt sich dieser Meinung an.

Frau dos Santos Herrmann stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Wirtschaftsausschuss bezieht sich auf die in seinem Zuständigkeitsbereich aufgelisteten Maßnahmenempfehlungen im ‚Interkulturellen Maßnahmenprogramm – Maßnahmenempfehlungen der Expertengruppen und des Integrationsrates‘ und nimmt die entsprechenden Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. alle Maßnahmenempfehlungen, die mit hoher und mittlerer Priorität beurteilt wurden und für die keine Zuweisung zusätzlicher Mittel erforderlich ist (s. Anlage 1, Maßnahmen zu A), kurzfristig umzusetzen bzw. bereits begonnene Maßnahmen fortzusetzen und hierüber dem Fachausschuss und dem Integrationsrat bis Ende 2015 zu berichten,

2. die von der Verwaltung mit hoch priorisierten Maßnahmenvorschläge, die zusätzlicher Ressourcen bedürfen (s. Anlage 2, Maßnahmen zu B), zur abschließenden Beschlussfassung dem Rat im Rahmen der Haushaltsberatungen 2015 vorzulegen,
3. die Maßnahmenempfehlungen, die nicht als erforderlich beurteilt werden bzw. eine mittlere oder geringe Priorität haben (s. Anlage 3, Maßnahmen zu C) nicht umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

16 Mündliche Anfragen

Herr Braun fragt, warum es in der neuen Wahlperiode noch keine konstituierende Sitzung des koeln.de-Beirates gegeben habe.

Antwort der Verwaltung zum Protokoll: Der Termin für die erste Sitzung des koeln.de-Beirates der neuen Wahlperiode wurde zwischenzeitlich auf den 20.01.2015 festgelegt. Die Einladung ist verschickt worden.

Ende des öffentlichen Teils: 18.26 Uhr

Gez. dos Santos Herrmann

Ausschussvorsitzende

Gez. Müller

Schriftführer